

473 weibliche und 462 männliche, zusammen 935 Patienten

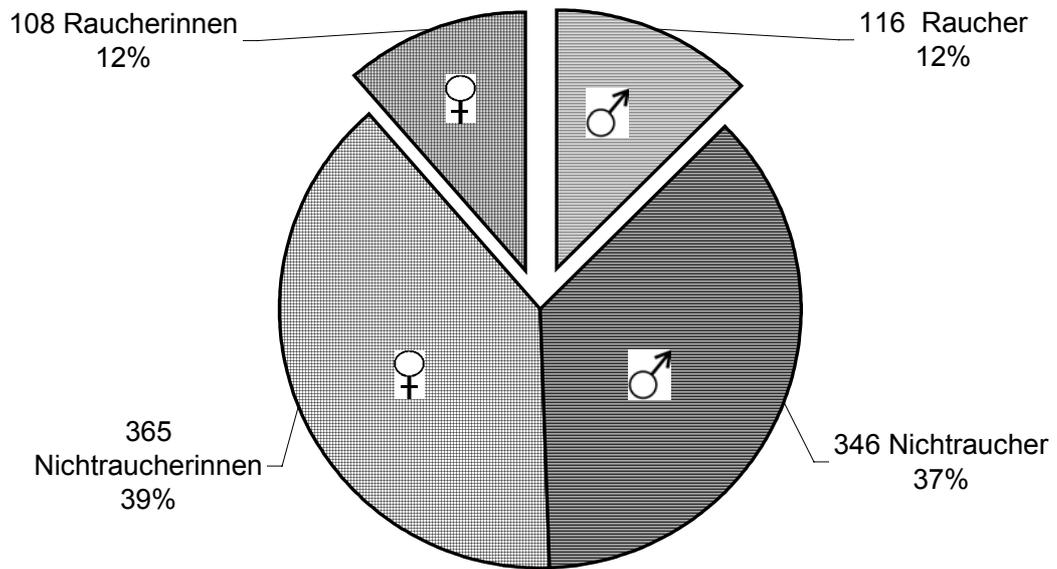


Abb. 3: Geschlechtsverteilung

[Zurück zum Text](#)